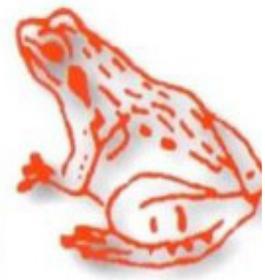


Der Linterer ROTFROSCH



Ausgabe
Februar

2021

Ein Infoblatt der SPD Linter für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Linter

Mehr Linter wagen

Ein Info-Blatt der SPD Linter zur Kommunalwahl 2021



Liebe Linterer Bürgerinnen und Bürger,

wir, die **SPD Linter**, wollen zusammen mit Ihnen in den nächsten fünf Jahren den Stadtteil Linter weiter entwickeln und Verbesserungen durchsetzen. Um unsere Vorstellungen weiter einzubringen, brauchen wir im Ortsbeirat und im Stadtparlament eine starke **SPD**.

Nur so können wir all die Dinge verwirklichen, die wir Sozialdemokraten, zum Teil seit Jahren, für unseren Stadtteil fordern.

Deshalb bitten wir Sie recht herzlich, gehen Sie am 14. März wählen und wählen Sie die

Liste 3 SPD



Was wir in den letzten fünf Jahren erreicht haben:

- Die Zweitausbausatzung ist abgeschafft. Die Anlieger der Heidestraße haben schon davon profitiert und mussten nichts mehr zahlen; die Anlieger der Mainzer Straße haben bezahlt. Die von der SPD gewollte Rückzahlung ist an CDU und Bündnis 90 Grüne gescheitert, die das entsprechende Gerichtsverfahren nach der 1. Instanz nicht weiterführen wollten.
- Die Tempo-30-Zone auf der Mainzer Straße zwischen 22:00 Uhr und 6.00 Uhr wurde eingerichtet.
- Die Finanzierung des Kunstrasenplatzes des TuS Linter von städtischer Seite steht. Nun müssen Land, Landkreis und andere Finanzierungsgeber folgen. Eine Umsetzung kann erfolgen.
- Der Kreisverkehr B 417 kann zur Visitenkarte von Linter werden. Die finale Abstimmung mit Hessen Mobil läuft und wir werden in diesem Jahr eine Neugestaltung bekommen.
- Die traditionellen Veranstaltungen in Linter (Kirmes, Seniorennachmittag und Weihnachtsmarkt) sind gesichert und können nach Corona wieder stattfinden.
- Die Planungen für die Gestaltung des Dorfplatzes am Bürgerhaus laufen. Durch Corona hat sich der Fortgang leider etwas verzögert.
- Die Straße „Am Wall“ und die Einmündung Großer Ring/Töpfer Erde wurden endausgebaut. Die Töpfererde wird dieses Jahr folgen, da die entsprechenden Mittel im Haushalt 2021 bereits eingeplant sind.
- Der Bebauungsplan zur Erweiterung des Baugebietes und besonders zur Schaffung von Baurecht für die notwendige Seniorenwohnanlage befindet sich im Verfahren.
- Geschwindigkeitsanzeigen an der Mainzer Straße. Eine zweite Anlage soll in Linter an wechselnden Standorten (Grundschule, Kindergärten etc.) aufgestellt werden
- Die Erweiterung des Kath. Kindergartens, damit eine weitere Gruppe eingerichtet werden kann
- Fahrgastinformationsanzeigen an den Bushaltestellen der Mainzer Straße werden installiert
- Das Anrufsammeltaxi der Stadtlinie verbindet nun auch Linter mit der Stadt

Am 14. März wählen gehen



Was wir in der Zukunft erreichen wollen:

- Die Umgestaltung des Rasenplatzes des TuS in einen Kunstrasenplatz
- Gestaltung des Hartplatzes gemeinsam mit dem neuen Dorfplatz am Bürgerhaus zum neuen Mittelpunkt von Linter. Hier können ein Bolzplatz sowie Sport- und Spielmöglichkeiten für unsere Kinder, Jugendliche und Senioren entstehen. Erweiterung des Trimmgeräteangebotes mit Ausweisung eines „Trimm-dich-Pfades“. Dies alles in einem offenen Verfahren, unter umfassender Beteiligung der Linterer Bevölkerung
- Ein Carsharingangebot der EVL (EVL drive) soll entstehen und der Platz ansprechend gestaltet werden
- Der Eberschenweg soll neu bepflanzt werden
- Ein Rahmenkonzept für die Bänke in der Linterer Gemarkung soll erstellt werden
- Die Realisierung der Seniorenwohnanlage, nach Möglichkeit mit Kurzzeitpflegeangebot, zumindest aber mit Tagespflege
- Die behutsame Ausweisung von Bauflächen für den Bedarf der Linterer Bevölkerung
- Ein LKW Durchfahrtsverbot und -Umleitung im Zuge der Realisierung der B 8-Umgehung Lindenholzhausen
- Eine Urnenwand auf dem Linterer Friedhof
- Der Ausbau des Anrufsammeltaxis zum „On demand-Verkehr“, der Linter permanent mit der Stadt, dem ICE-Bahnhof und den anderen Stadtteilen verbindet. Damit erhalten wir ein Angebot an öffentlichem Personennahverkehr, wie wir es noch nie hatten
- Die Einrichten eines Jugendtreffs in der Eppenau
- Die Versorgung aller Linterer Wohnungen, Betriebe und kommunalen Einrichtungen mit schnellem Internet, auf Basis von Glasfaserverkabelung
- Erweiterung der Blühflächen
- Beschaffung eines neuen Löschfahrzeugs für unsere Feuerwehr und die umfassende Sanierung des Feuerwehrhauses
- Anpassung der Infrastruktur an die Bevölkerungszunahme unseres Stadtteils.

Am 14. März wählen gehen





Heiko Welker, 51 Jahre, verheiratet, Vorsitzender des SPD Ortsbezirks Linter, Kandidat für den Ortsbeirat als Ortsvorsteher, Kandidat für die Stadtverordnetenversammlung

Kreisverkehr vor Linter

Seit einiger Zeit hat sich der Ortsbeirat mit der Situation des Kreisels zwischen Linter und Limburg beschäftigt. Es gab verschiedene Treffen in der Vergangenheit zwischen Mitgliedern der Ortsbeiräte Linter und Limburg (Innenstadt), den Vertretern der Stadtverwaltung und des Bauhofs, sowie interessierten Bürgern vor Ort.

Den Vorschlag hinsichtlich einer ansehnlichen Gestaltung und Pflege wurde durch den Ortsbeirat Linter angestoßen. Hier wurde über die Möglichkeit einer Gestaltung durch ortsansässige Firmen sowie über eine Patenschaft nachgedacht und auch bereits Angebote eingeholt. Im Jahr 2018 wurde von mir über die Gestaltung auch in der örtlichen Presse berichtet. Umso schöner ist es nun festzustellen, dass dieser Schadfleck vor unserer Tür nun der Geschichte angehören wird.

Die bauliche Zuständigkeit ist geklärt, die Stadt hat Mittel zur Verfügung gestellt und wir hoffen, noch in diesem Jahr endlich eine ansprechende Gestaltung des Kreisels bewundern zu können.

Die Mühen seitens des Ortsbeirates und einzelner Stadtverordneter in dieser Angelegenheit tragen nun Früchte. Scheinbar muss man in solchen Dingen einfach auch mal Geduld mitbringen, diese ist aber lohnenswert.

Jugendtreff

Immer wieder kommt es zu massiven Beschwerden in der Linterer Bevölkerung zum Thema Jugend und Lärmbelästigung. So finden im Sommer regelmäßige Treffen auf den verschiedensten Plätzen und Liegenschaften, wie auf dem Gelände der Grundschule, ums Bürgerhaus, auf den Kinderspielplätzen oder auch auf Bänken nahe der Wohnbebauung statt. Natürlich muss es in jedem Stadtteil Möglichkeiten geben, an denen sich Jugendliche in ihrer Freizeit treffen können. Hierzu gibt es beispielsweise den Jugendraum im Bürgerhaus. Allerdings scheint das gemachte Angebot seitens der Stadt hier nicht allen zu passen. Treffpunkte sollten, gerade in der Sommerzeit, die Möglichkeit bieten, sich auch draußen zu treffen. Und da erinnere ich mich an meine eigene Jugendzeit. Da trafen wir uns bei sonnigem Wetter in der Eppenau. Viele, insbesondere ältere Linterer, werden sich noch daran erinnern. Hier war die Jugend zwar außerhalb der Bebauung, aber es kam nicht zu den Lärmbelästigungen mit den nachfolgenden Beschwerden der Anwohner. Der Magistrat ist jetzt gehalten zu prüfen, ob unsere Vorstellungen dort verwirklicht werden können oder er sollte Alternativen aufzeigen.

Hier muss man allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gerecht werden – Jung und Alt.



Karl-Heinz Brecher Kandidat für die Kommunalwahl 2021 als Ortsbeiratsmitglied und für die Stadtverordnetenversammlung

Ein wichtiges Anliegen ist mir ein aktives Vereinsleben in Linter. Seit 1994 bin ich Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Linter e.V., zunächst in der Einsatzabteilung und seit 2008 auch im Vorstand, dort kümmere ich mich um die Finanzen. Weiterhin beteilige ich mich an der Brandschutzerziehung für Kindergarten- und Vorschulkinder.

In den Ortsbeirat wurde ich vor 2 Jahren gewählt und bin seit 2020 stellvertretender Ortsvorsteher. Außerdem unterstütze ich als zweiter Mann den Hausmeister im Bürgerhaus und helfe mit, diese Begegnungsstätte in einem optimalen Zustand zu halten.

Ich möchte mich weiterhin stark machen für ein aktives Vereinsleben und den damit verbundenen Veranstaltungen wie z.B. Kirmes, Kinderfasching, Seniorennachmittag und Weihnachtsmarkt. Solche Veranstaltungen dienen nicht nur der Brauchtumpflege, vielmehr können sie auch soziale Begegnungsstätte sein. Sie bereichern einen Wohnort, fördern ein positives Miteinander von Jung und Alt und sind nicht zuletzt Integrationsmöglichkeit für unsere neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger.



Kirmesumzug 2018



Linterer Weihnachtsmarkt 2018
mit Bürgermeister Dr. Marius Hahn



Linterer Seniorennachmittag 2018
Ehrung der ältesten anwesenden Bürgerin
durch den Ortsvorsteher Heiko Welker

Kunstrasenplatz im Zentrum Linters, ein Projekt für die Zukunft unserer Jugend.



Winfried Rexroth
Mitglied im
Ortsbeirat Linter

Im Jahr 2021 gehe ich in das 20. Jahr als Mitglied des Ortsbeirates Linter. Ich bin stolz darauf, dass es mir und meinen SPD-Fraktionsmitgliedern gelungen ist, unsere „Dorfmitte“ nicht ausbluten zu lassen. So ist es hauptsächlich mit unserem Zutun gelungen, dass das Bürgerhaus an der jetzigen Stelle und nicht dezentral in der Töpfererde errichtet wurde. Vehement haben wir uns auch gegen Pläne ausgesprochen, das Sportgelände weit nach außerhalb zu verlegen, um auf der frei gewordenen Fläche eine Bebauung zu ermöglichen.

Umso erfreulicher ist es, dass innerhalb des Ortsbeirates und der Stadt Limburg nun ein parteiübergreifender Konsens besteht, auf der jetzigen Rasenfläche einen Kunstrasenplatz zu errichten.

Einen großen Dank gilt dem „Turn- und Sportverein Linter 1897 e.V.“ auszusprechen, dass er trotz zukünftiger hoher finanzieller Belastung, unter Berücksichtigung neuester ökologischer Aspekte, das Projekt angeht, um den sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen eine Zukunft zu geben. Der Verein spricht sich auch dafür aus, dass die angrenzende Schule und die Kindergärten diesen nutzen können. Hinzu kommt, dass es weitere Pläne gibt, den anliegenden Nebenplatz zur öffentlichen Nutzung freizugeben. Pläne für die Umgestaltung sind in Bearbeitung. Dadurch ermöglichen wir, dass Kinder und Jugendliche alleine zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Sportstätte oder das Bürgerhaus aufsuchen können, ohne von den Eltern gefahren zu werden.



Rasen- und Nebenplatz sowie Bürgerhaus und Schule

Am 14. März wählen gehen





Peter Rompf
Fraktionsvorsitzender der
SPD-Stadtverordneten und
Mitglied im Ortsbeirat

Kinderbetreuung in Linter gesichert

Durch die beiden Kindertagesstätten ist die Betreuung der Kinder in Linter gesichert. Aktuell wurde durch den Anbau eines Containers an der Kita St. Therese für den Hausmeister und Lagerflächen die Möglichkeit geschaffen, dass der 4. Gruppenraum wieder als solcher genutzt werden kann und eine 4. Kindergartengruppe eröffnet werden kann. Dies schafft wieder neue Plätze. Im Verlauf der weiteren baulichen Entwicklung ist zu prüfen, ob der bestehende öffentliche Spielplatz neben der

Kindertagesstätte St. Therese nicht verlegt werden kann und diese Fläche als Erweiterung der Freifläche des Kindergartens genutzt werden kann.

Bei der Ev. Kita Unter'm Regenbogen werden wir uns in den nächsten Jahren mit der Sanierung des Daches und der Dämmung, sowie einer neuen Heizungsanlage beschäftigen müssen. Mit den beiden Kindertagesstätten ist die Kinderbetreuung perspektivisch auch in den nächsten Jahren gesichert.

Verkehr und Linter

Geschwindigkeit

Durch die Aufstellung der Blitzanlage und der beiden Geschwindigkeitsmessenanlagen konnte ein wertvoller Beitrag zur Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeit auf der Mainzer Str. geleistet werden. Nun muss auch an anderen Stellen die Geschwindigkeit überwacht werden. Hierzu wird die Stadt Limburg einen sog. „Enforcement Trailer“ (Anhängen zur Geschwindigkeitsmessung; Blitzer) anschaffen, der im gesamten Stadtgebiet für die Überwachung der Geschwindigkeit eingesetzt werden soll. Der Ortsbeirat hat zudem beschlossen weitere Geschwindigkeitsmessenanlagen für relevante Bereiche (Kindergärten, Grundschule, etc.) anzuschaffen.

Zweitausbausatzung

Die Stadtverordnetenversammlung hat auf Initiative der SPD die ungerechte Zweitausbausatzung aufgehoben, die von der CDU damals eingeführt wurde. Direkt profitiert davon haben in Linter die Anlieger der Heidestraße, die keine Zweitausbaubeiträge mehr zahlen mussten. Wir wollten auch den Anliegern der Mainzer Str. deren bereits gezahlten Beiträge zurückerstatten und haben deshalb einen entsprechenden Beschluss gefasst und ein Klageverfahren betrieben. Nach einer erstinstanzlichen Entscheidung haben CDU und Bündnis 90/Grüne entschieden das Klageverfahren nicht weiter zu betreiben, da aus ihrer Sicht keine Aussicht auf Erfolg bestünde. Interessant ist, dass die CDU in Beselich dies genau anders sieht und ihrerseits dort ein entsprechendes Klageverfahren betreibt. Aus der Verweigerung zur rechtlichen Klarheit heraus von CDU und Grünen können wir den Anliegern in der Mainzer Straße ihre Gebühren nicht zurückerstatten.

Verkehrsbelastung auf der Mainzer Straße in Linter senken



Hans-Jürgen
Ludwig
Ortsvorsteher Linter

Die Mainzer Straße (B 417) in Linter gehört zu den am meisten befahrenen Straßen in Limburg.

Knapp 11.000 Fahrzeuge pro 24 Stunden wurden im Rahmen der letzten Verkehrszählung gezählt, darunter etwa 260 Fahrzeuge über 3,5 t, sogenannte Schwerlastfahrzeuge.

Die Transporter und Lkw belasten nicht nur den Stadtteil durch Feinstaub, Abgase und Lärm, sie beschädigen auch langfristig die Straße.

Eine Ortsumleitung um Linter herum ist, im Hinblick auf unseren florierenden Einzelhandel im Ort, nicht wünschenswert.

Wir fordern daher den Schwerlastverkehr, also Fahrzeuge mit einem Gewicht über 3,5 t, aus Richtung Wiesbaden über die L 3448 (Verbindung zwischen der B 417 und Lindenholzhausen) auf die geplante Ortsumleitung Lindenholzhausen abzuleiten. Lieferfahrten in die Kernstadt sollen weiterhin möglich sein.

Fahrzeuge auf der B 417 aus Richtung Wiesbaden mit der Weiterfahrt Richtung Siegen und Gießen könnten, nach Fertigstellung der Ortsumgehung Lindenholzhausen, über die L3448, die Ortsumgehung Lindenholzhausen und über die Anschlussstelle Limburg Süd auf die vierte Fahrspur der A 3 bis zur Abfahrt Limburg Nord auf die B 49 und B 54 abgeleitet werden. Gleiches funktioniert auch in umgekehrter Richtung.

Allerdings geht die Ortsumgehung Lindenholzhausen demnächst in die Planungsphase.



Da die Lindenholzhäuser Straße für den Schwerlastverkehr ertüchtigt werden muss ist es erforderlich, dass unsere Vorstellungen in die Planungen einfließen.

Ein entsprechender Antrag wurde durch den Ortsbeirat Linter beschlossen und an den Magistrat geleitet.

30 km/h innerorts und in der Nacht

Sie haben es sicher schon bemerkt: Auf der Mainzer Straße wurde für die Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h eingerichtet. Dies ist ein weiterer Erfolg, der zur Minderung der Verkehrsbelastung innerorts führt. Die Stadt Limburg hat zugesagt, die Einhaltung der Geschwindigkeit zukünftig mit ihrem neuen Messgerät zu überwachen.

Diese Forderung stand lange Zeit auf unserer Liste und wurde jetzt endlich ausgeführt.